

# DAVOS VALBELLA

AREALSTRATEGIE / NUTZUNGSKONZEPT





## DAVOS VALBELLA – EIN LEBENDIGES WOHNQUARTIER FÜR EINHEIMISCHE

In Davos Valbella entsteht ein Ort, an dem die nachbarschaftliche Gemeinschaft und die tagtägliche Lebensqualität im Vordergrund stehen. Ein gut durchmischtes Kleinquartier, mit dem sich die Bewohner:innen stark identifizieren. Vielfältige, attraktive Wohnungen versprechen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten ein neues Zuhause. Die innovative Infrastrukturgemeinschaft fördert das gemeinschaftliche Miteinander, erweckt das Wohnquartier zum Leben und gibt der Care-Arbeit den ihr angemessenen Stellenwert. In ihr haben sowohl Mieter:innen als auch Eigentümer:innen ein Mitspracherecht, können an der Quartierentwicklung teilhaben und ihren Lebensraum mitgestalten. Der zentrale, hervorragend ausgestattete Gemeinschaftsbau bereichert den Quartieralltag zusätzlich: Multifunktionsräume, Coworking-Spaces, eine Gemeinschaftsküche, ein Kinderbetreuungsraum und andere Einrichtungen stehen den Bewohner:innen zur flexiblen Nutzung und Mitgestaltung zur Verfügung.



### **Von der Höhenklinik zum gemeinschaftlichen Wohnquartier**

Davos Valbella steht für Wohlbefinden. Bis 2004 wurde hier die Höhenklinik Valbella betrieben, eine renommierte Akteurin im Davoser Luftkurtourismus des 19. und 20. Jahrhunderts. Nun sollen Einwohner:innen von Davos auf dem Areal ein neues Zuhause finden und sich wohlfühlen. Neues Leben zieht in das ehrwürdige, rund 13'000 m<sup>2</sup> grosse Grundstück am sonnigen Hang.

#### **Das Valbella steht für**

- vielfältige Wohnangebote, Gemeinschaftsflächen und Aussenräume»
- eine Infrastrukturgenossenschaft, die alle Eigentümer:innen und Mieter:innen verbindet
- die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit

## **Inhalt**

**Davos Valbella – ein Wohnquartier der Gemeinschaft und Lebensqualität**

**Seite 2**

**Sechs Säulen der Arealqualität**

**Seite 4**

**Ein vielfältiges Wohnangebot**

**Seite 5**

**Gemeinschaftsflächen – eine Genossenschaft der anderen Art**

**Seite 6**

**Finanzierung und Nutzungskonzept**

**Seite 8**

**Nachhaltigkeit in allen Dimensionen**

**Seite 10**

**Mobilitäts- und Energiekonzept**

**Seite 11**

# Sechs Qualitäten sind für das entstehende Wohnquartier von zentraler Bedeutung

## New Work – für ein positives Lebensgefühl

Den Bewohner:innen stehen innovative Arbeitsräumlichkeiten zur freien Nutzung offen. Die neuen Raum- und Nutzungsstrukturen im Gemeinschaftsbau lassen Arbeit und Freizeit so weit verschmelzen, dass die Erwerbstätigkeit für die Bewohner:innen ein wichtiger Teil eines positiven Lebensgefühls werden kann.

## Lebensqualität – für einen erfüllten Alltag

Der Alltag gestaltet sich je nach Lebensphase und -stil, je nach kultureller, sozialer und gesundheitlicher Situation ganz unterschiedlich. Davos Valbella stellt die Bedürfnisse der Bewohner:innen in den Mittelpunkt und erfüllt sie auf verschiedenen Wegen. Bewohner:innen, die viel Zeit im Quartier verbringen, können sich hier frei entfalten – insbesondere Kinder, Jugendliche, Personen mit Familien- und Betreuungstätigkeiten sowie Senior:innen.

## Care-Arbeit – für Gesundheit und Komfort für alle

In Davos Valbella wird Care-Arbeit infrastrukturell unterstützt

Bau- und Wohnformen sowie Freiräume werden diversen Alltagssituationen gerecht gestaltet. Das bedeutet offene Küchen mit Blick zu im Wohnzimmer spielenden Kindern, von den Wohnungen einsehbare Aussenräume und anderes mehr.

Zahlreiche Gemeinschaftsflächen erleichtern und bereichern die Care-Arbeit: In Multifunktionsräumen, gemeinsamen Arbeitsräumlichkeiten oder im Quartierladen entsteht natürliche Begegnung, Angebote wie Kinderbetreuung und sichere Spielplätze begünstigen risikofreie Aktivitäten.



## Gemeinschaftssinn – für herzliche Nachbarschaften

Begegnung, Geselligkeit und gegenseitige Unterstützung stehen für die Bewohner:innen an erster Stelle. Nachbarschaftliche Strukturen werden durch die Infrastrukturgenossenschaft, aber auch durch die einladenden und geteilten Freiräume gezielt gefördert.

## Mitgestaltung – für eine partnerschaftliche Quartierentwicklung

Das Kleinquartier Davos Valbella wird in stetem Wandel bleiben. Dank der attraktiven Organisationsform der Infrastrukturgenossenschaft werden Bewohner:innen jedes Alters in den Wandlungsprozess eingebunden. In Davos Valbella prägen engagierte Bewohner:innen das Quartier und das Miteinander. Ganz Davos wird von Einrichtungen wie dem Quartiercafé oder dem Gemeinschaftsraum profitieren können.

## Soziale Durchmischung

Davos Valbella zeichnet sich durch eine hohe soziale Durchmischung aus: Das Kleinquartier macht keinen Unterschied zwischen finanziell stärkeren und schwächeren Haushalten. Es entwickelt sich eine integrative Gemeinschaft.

Ein besonderes Augenmerk liegt in Berücksichtigung der Wohnraumstrategie der Gemeinde Davos auf Familien und Senior:innen. Ihnen bietet Davos Valbella neben günstigeren, qualitativ hochwertigen Wohnformen auch attraktive Frei- und Gemeinschaftsräume für einen entlasteten Alltag.

## Vielfältige Wohnformen für vielfältige Menschen

Davos Valbella ist zuallererst ein Wohnareal für die Einheimischen und Erstwohnungsbesitzer:innen. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Bedürfnissen und Einkommensklassen sollen hier wohnen und miteinander in Nachbarschaft leben. Der durchdachte Mix an Wohn- und Eigentumsformen zieht unterschiedliche Menschen an und bringt sie zusammen.

Die vier Wohnbauten bieten unterschiedliche Wohnungsgrößen und Grundrisse. Sie stellen eine hohe Wohnqualität sicher und erfüllen die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen wie Familien, Paare, Einzelpersonen und ältere Menschen gleichermaßen.



Abb. 1: Illustration des Areal. Markiert sind die vier Wohnbauten mit den fünf Wohnungstypen. Sicht vom Tal in Richtung Hang.

Rund **150 Wohneinheiten** entstehen in vier Gebäuden, die insgesamt etwa 13'900 m<sup>2</sup> Wohnraum schaffen. Die Wohnungen sind in vier Typen gegliedert:

---

### Mietwohnungen

1.5 bis 6.5 Zimmer

### Mietreihenhäuser

3.5 bis 4.5 Zimmer

Die Mietwohnungen bestehen aus marktüblichem und preisgünstigem Wohnraum und machen rund 55% des Angebotes aus.

---

### Reiheneinfamilienhäuser Eigentum oder Miete

5.5 Zimmer

---

### Geschosswohnungen Eigentum

2.5 bis 5.5 Zimmer



Abb. 2: Illustration des Areals. Markiert sind die gemeinschaftlichen Aussenräume und das zentrale Gemeinschaftsgebäude. Sicht vom Tal in Richtung Hang.

### Die Freiräume bieten Individualität und Gemeinschaft

Das fünfte Gebäude ist das zentrale Gemeinschaftsgebäude. Es ist von allen Gebäuden aus auf direktem Weg erreichbar und wird vom Quartierplatz umschlossen. Das Ensemble von Gemeinschaftsgebäude und Quartierplatz wird zum zentralen gemeinschafts- und identitätsbildenden Ort des Quartiers. Hier treffen sich die verschiedenen Bewohner:innen zu unterschiedlichen Tageszeiten und kommen miteinander ins Gespräch.

Besonders attraktiv ist für die verschiedenen Menschen der anvisierte Mix aus geselligen und ruhigen bzw. öffentlichen und privaten Räumen. Die Wünsche nach Individualität und Gemeinschaft finden in Davos Valbella zusammen. Das Areal ordnet die vier Wohnbauten um das zentrale Gemeinschaftsgebäude und den Quartierplatz herum an. Es setzt neben der Betonung des Erlebnisses in der Davoser Berglandschaft auf kleinräumige Durchmischung und die Entwicklung von Quartier und Gemeinschaft. Dabei berücksichtigt es auch die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nach Rückzug, Erholung und eigener Identität.

Nebst den gemeinschaftlichen Innenflächen im Gemeinschaftsgebäude weist das Quartier auch gemeinschaftliche Aussenfläche auf. Die Freiflächen sind für alle Bewohner:innen zugänglich, sind sorgfältig gestaltet und in fünf Nutzungen gegliedert:

#### 1. Zentraler Gemeinschaftsbau

Lebendiges Zentrum für das Leben im Quartier

#### 2. Quartierplatz / Panoramaterrasse

zentraler Begegnungsraum, wo sich Wege kreuzen, mit Aussicht auf Davos Dorf

#### 3. Gemeinschaftliche Gemüseärten

Boden- und Hochbeete zum gemeinschaftlichen Gärtnern

#### 4. Quartierwiese mit Grillplatz

zum Spielen, Picknicken oder Ausruhen

#### 5. Spielwald

attraktiver Treffpunkt für Familien und Kinder am Waldrand

#### 6. Naherholungswald

Öffentlich zugängliches Waldstück unmittelbar hinter dem Areal.

## Lebendige Gemeinschaft dank innovativem Genossenschaftsmodell

Auf dem Grundstück, das unterschiedliche Eigentums- und Haushaltsformen umfasst, soll eine lebendige Gemeinschaft entstehen. Neben der präzisen Anordnung der Gebäude und Freiflächen sorgt dafür ein innovatives Genossenschaftsmodell: die Infrastrukturgenossenschaft Davos Valbella, kurz IGDV. Die einzelnen Wohneinheiten samt den direkt angegliederten Aussenflächen wie Balkons, Terrassen und Gärten bleiben wie gewohnt im Eigentum bzw. in der Mietnutzung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Das zentrale Gemeinschaftsgebäude sowie alle zugänglichen Aussenflächen werden jedoch in den Besitz der IGDV überführt.

Alle Bewohner:innen erwerben mit dem Wohnungskauf oder der Wohnungsmiete Anteile an der IGDV. Dadurch werden sie zu gleichberechtigten Mitgliedern, die von den Angeboten der IGDV profitieren und sich nach ihren Vorstellungen darin einbringen können. Die IGDV dient dem Zweck, dass sämtliche Bewohner:innen die Aussenflächen wie die Nutzungen im Gemeinschaftsgebäude aktiv mittragen, mitgestalten und mitnutzen.

Dabei haben alle Bewohner:innen die gleichen Möglichkeiten: Es gibt so viele Anteilscheine wie Wohnungen, jeder Anteilschein kostet gleich viel und führt zur gleichen Stimmberechtigung. Nur wer auf dem Grundstück wohnt, kann einen Anteilschein halten. Bei einem Verkauf oder Kündigung der Wohnung wird der Anteilschein automatisch auf die neuen Bewohner:innen übertragen.

## Wie ist die Infrastrukturgenossenschaft Davos Valbella organisiert?

### Mitglieder

- Alle Eigentümer/innen und Mieter/innen sind vertreten
- Wahl des Vorstands (Verwaltung)
- Recht zur Nutzung der Gemeinschaftsräume
- Aneignung der Umgebung
- Aneignung und Nutzung der Gemeinschaftsflächen
- Einbringen von Traktanden für GV
- Einbringen von Themen
- Können sich für Vorstand aufstellen lassen

### Vorstand

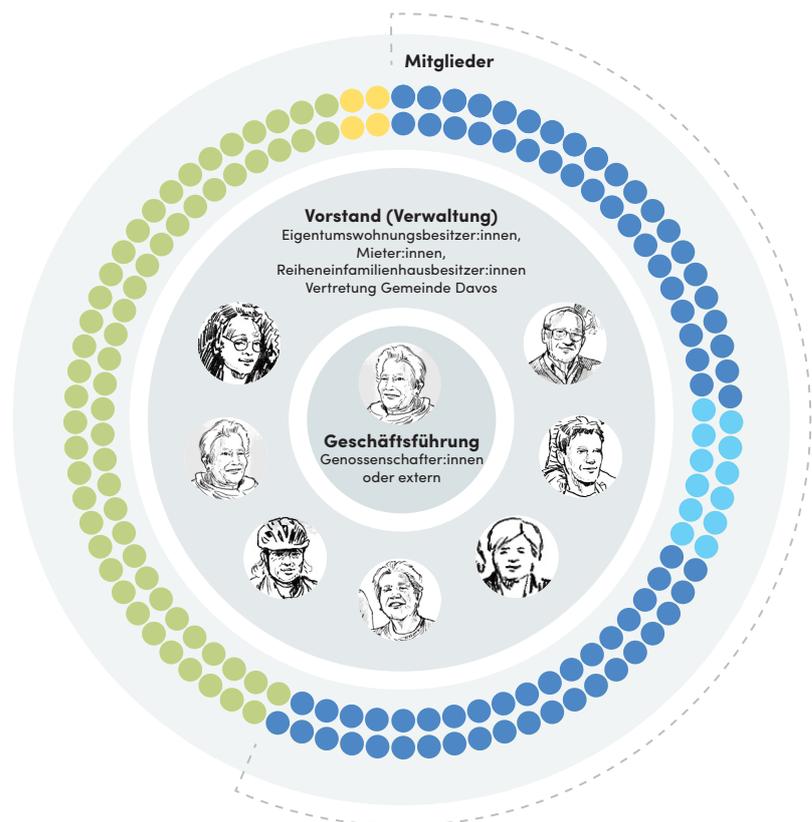
- Vertretung aller Wohnformen
- Leitung der Genossenschaft
- Ist für alle Geschäfte der ISG zuständig (sofern nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten)
- Vorbereitung und Durchführung Generalversammlungen mit Protokollführung
- Entgegennehmen Traktanden
- Kommunikation Beschlüsse
- Erstellen jährlicher Geschäftsbericht
- Erstellen Organisationsreglement
- Durchführung Vorstandssitzungen

### Geschäftsführung

- Extern oder durch Mitglied/er
- Extern oder durch Mitglied/er
- Betrieb und Unterhalt der eigenen
- Liegenschaften und Gesamtumgebung
- Organisation und Vermietung Gemeinschaftsräume/Kita/Gästezimmer
- Organisation Anlässe
- Bewirtschaftung Quartier-App
- Ansprechpartner für Bewohner

### Mietergenossenschaft Davos Valbella

- Gefäss für alle Mieter/innen
- Mitgliederschaftsscheine (Anteil Mietkaution = Mitgliedschaftsanteil) werden anteilsmässig über Mietkaution erworben oder Nebenkosten
- Vertretung in Vorstand wird durch die Mitglieder gewählt
- Bei Umzug werden die Mitgliederschaftsscheine automatisch abgegeben (Rückgabe Mietkaution)



- Mietwohnungen
- Mietreihenhäuser
- Geschosswohnungen  
Eigentum
- Reiheneinfamilienhäuser

# Finanzierung und Nutzungskonzept der IGDV

## Auf gesundem Fundament

Die IGDV finanziert sich selbst: Durch die Anteilscheine sind die Erstellungskosten des Gemeinschaftsgebäudes gedeckt. Für jährlich wiederkehrende Kosten beschliesst die IGDV ein Budget, für das die Mitglieder aufkommen. Durch die allfällige Vermietung von gewissen Flächen wie Kita, Gästezimmer oder Quartierladen kann die IGDV auch Erträge generieren, welche wiederum für die Deckung der wiederkehrenden Kosten eingesetzt werden können.

## Drei Fakten zur Infrastrukturgenossenschaft

- Bauerstellungskosten sind über Anteilscheine gedeckt.
- Anteilscheine sind im Kauf-/Miet-Preis enthalten.
- Es entstehen jährlich Kosten, aber auch Erträge.



Abb. 3 Illustration des Gemeinschaftbaus und des Quartierplatzes

## Gemeinschaftsgebäude als Dreh- und Angelpunkt

Das zentrale Gemeinschaftsgebäude schafft Gemeinschaft, indem es sich zum beliebten Mittelpunkt des Quartiers entwickelt. Hier begegnen sich von den Wohnungseigentümer:innen bis zu den Mieter:innen der preisgünstigen Wohnungen alle Bewohner:innen und treten in Austausch miteinander. Auch die Stadtgesellschaft ist eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Das geschieht durch bedarfsgerechte Nutzungen, die im Gemeinschaftsgebäude untergebracht werden und Davos Valbella mit zukunftssicheren Angeboten bereichern:



Abb. 4 Gemeinschaftsgebäude mit Quartierplatz

## Gemeinschaftlich nutzbare Räumlichkeiten

**Gemeinschaftsraum (1)** für öffentliche Veranstaltungen oder private Feiern, in verschiedenen Grössen/Modulen im Erdgeschoss buchbar

**Gemeinschaftsküche (2)** in unmittelbarer Nähe des Gemeinschaftsraums im Erdgeschoss

**Kleiner unbedienter Quartierladen (3)** mit Produkten aus der Region im Erdgeschoss

**Spielgruppe oder Tagesmutter-/vater-Raum (4)** für die kleinsten Quartierbewohner:innen im Sockelgeschoss mit direktem Zugang in den Garten

**Recycling-Raum (5)** zur fachgerechten Entsorgung von Materialien im Sockelgeschoss

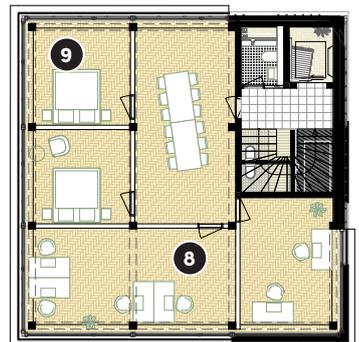
**Ski- und Velo-Werkstatt (6)** zur Instandstellung im Erdgeschoss

**Jugendraum (7)** für Jugendliche, im Untergeschoss, zum ungezwungenen Beisammensein.

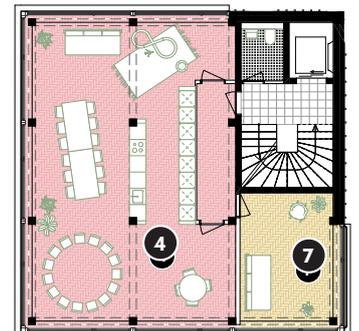
**Co-Working Büroflächen (8)** für Freiberufler oder Home-Office-Tätige

**Joker- und Gästezimmer (9)** buchbar durch Bewohner:innen und ihre Gäste mit Sicht auf Davos Dorf

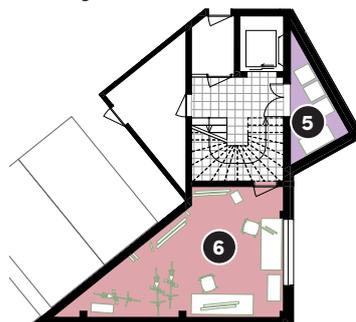
### 2. Obergeschoss



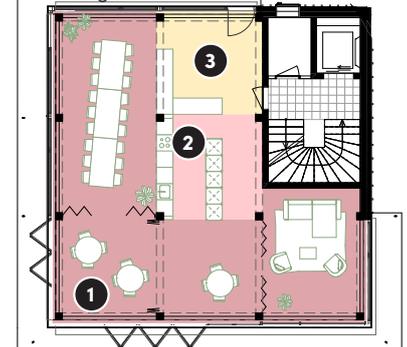
### 1. Obergeschoss



### Untergeschoss



### Erdgeschoss



## Nachhaltigkeit in allen Dimensionen

In Davos Valbella steht die soziale Nachhaltigkeit im Vordergrund. Auf dem Grundstück kehrt neues Leben ein, nachgefragter Wohnraum wird geschaffen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Mit dem Fokus auf Gemeinschaftsflächen im Aussenraum sowie im zentralen Gemeinschaftsgebäude, die im innovativen Modell der Infrastrukturgemeinschaft realisiert werden, kann in Davos Valbella ein vielfältiges und lebendiges Miteinander samt gelebtem Austausch über verschiedene Hintergründe und Einkommensniveaus hinweg geschaffen werden. Die Architektur fördert Begegnungen unter Nachbarn zusätzlich.

Durch den sorgfältig erarbeiteten Wohnungsmix mit den fünf Typen und seinen unterschiedlichen Eigentums- und Mietmodellen ist auch die ökonomische Nachhaltigkeit gegeben.

Zu betonen ist – dass in Zeiten des Klimawandels, der auch die Bergregion Davos zunehmend herausfordert – die ökologische Nachhaltigkeit auf dem Wohnareal von hoher Wichtigkeit ist. Das Mobilitätskonzept mit Fokus auf innovative Sharing-Konzepte wird dafür sorgen, dass Davos Valbella nachhaltig erreicht werden kann. Auch ein Energiekonzept wurde bereits entwickelt.

Darüber hinaus berücksichtigen die Architektur und die CO<sub>2</sub>-reduzierte Bauweise wo immer möglich ökologische Aspekte. Beispiele dafür sind der möglichst hohe Einsatz von natürlichen Baumaterialien, die gekonnte Ausrichtung der Wohnungen, um die Sonneneinstrahlung möglichst gut zu nutzen, die geplante Photovoltaik-Installationen, die Begrünung auf den Dächern, die Biodiversität in den Aussenräumen sowie die Erstellung der minimal versiegelten Flächen in hellen Farbtönen. Davos Valbella soll in erster Linie für die Bewohner:innen, aber auch für Natur und Klima die bestmöglichen Bedingungen schaffen.



### Ökologisch nachhaltig

Die ökologische Nachhaltigkeit verlangt, die Umwelt einschliesslich der natürlichen Ressourcen zu schonen. Wir wollen ...

... mit einem Minimum an nicht erneuerbaren Energien auskommen.

... minimale Treibhausemissionen verursachen.

... eine ressourcen- und umweltschonende Erstellung wie auch den Betrieb sicherstellen.

... weder die Natur und Landschaft nicht negativ beeinträchtigen.



### Sozial nachhaltig

Die soziale Nachhaltigkeit stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Sie ...

... steht im Kontext mit dem Ort und seinem Umfeld.

... bezieht die verschiedenen Zielgruppen durch die nachhaltige Quartierstruktur einer arealübergreifenden Infrastrukturgemeinschaft mit ein.

... weist angemessene Gebrauchs- und Nutzungsqualitäten durch gemeinsam genutzte Innen- und Aussenräume auf.

... gewährleistet guten Komfort durch ein vielfältiges Raumangebot für die Bewohner.



### Ökonomisch nachhaltig

Die ökonomische Nachhaltigkeit erfordert ein nachhaltiges Wirtschaften. So können ...

... die Kosten über den Lebenszyklus betrachtet optimiert werden.

... die Handelbarkeit zu jedem Zeitpunkt gewährleistet ist.

... Erträge in einem guten Verhältnis zu ihren Kosten gehalten werden.

... wichtige und positive regionalökonomische Beiträge geleistet werden.

# Mobilitäts- und Energiekonzept

## Mobilitätskonzept: Menschen bewegen und Umwelt schonen

Dank des breiten Angebots an nachhaltigen Fortbewegungsmöglichkeiten findet eine wichtige Sensibilisierung der Bewohner:innen statt. Denn wer Neues ohne grossen Aufwand ausprobieren kann, überdenkt das eigene Verhalten und ist eher bereit, dieses anzupassen. Valbella wird ein Familienquartier sein – mit hoch frequentierten Schulwegen und fleissigen Spaziergänger:innen. Die kinderfreundliche Gestaltung des Strassenraums und die Sicherheit für alle Lebewesen im Quartier ist daher von höchster Wichtigkeit.

## Ausprobieren und umdenken

Menschen nutzen ganz unterschiedliche Mobilitätsformen: Während manche auf Tiefgaragen und eigene Autos setzen, sind andere nur mit dem Velo unterwegs. Davos Valbella fördert den Verhaltenswandel hin zur nachhaltigen Mobilität und stellt eine breite Palette an Fortbewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dabei wird auf Verlockung und mühelosen Zugang gesetzt: So kann der Einkauf mit einem elektrischen Lastenrad ausprobiert oder eine Reise mit Carsharing unternommen werden.

Die Region um das Areal ist geprägt von topografischen Höhenunterschieden. Nicht nur deshalb schreibt Davos Valbella E-Mobilität gross.

- Im arealeigenen «Hub» können E-Bikes und CargoVelos zu Selbstkosten gemietet werden.
- Für grössere Ausflüge steht ein kostenpflichtiges Mobility-Auto allzeit bereit.
- In der Werkstatt stehen diverse Velo-Unterhalts-Utensilien zur freien Verfügung.
- Aufladestationen für E-Autos und E-Bikes finden in der Tiefgarage ihren Platz.
- Anhand von Photovoltaik wird der Strom fürs ganze Quartier an den Gebäuden selbst erzeugt.

## Energiekonzept: Ressourcen schonen, CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen

Die Tourismusdestination Davos hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutrale Ferien zu ermöglichen. Diesem Credo sollen auch die Einwohner:innen nachleben können und ihr Leben in Davos ebenfalls CO<sub>2</sub>-neutral gestalten. Dazu leistet Davos Valbella einen Beitrag: Die Wärmeversorgung erfolgt ausschliesslich mit erneuerbarer Energie.

Als erneuerbare Energieträger eignen sich primär Holz- oder Wärmepumpen, resp. Kombinationen daraus. Das Energiekonzept basiert auf folgenden Parametern:

- eine Kombination aus Holzheizung (Winter) und Luft-Wasser-Wärmepumpe (Sommer),
- eine klimaneutrale Produktion des Stroms für die Wärmepumpe aus Davoser Wasser
- die Produktion von Eigenstrom für das Quartier mit vertikalen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern oder an den Fassaden zur Generierung von Allgemeinstrom, für den Betrieb der Wärmepumpe oder der Ladestationen für die Elektromobilität.



Abb. 5 Illustration Quartierplatz und Gemeinschaftsgebäude

# Das Team

Unser Team setzt sich aus vielfältigen und erfahrenen Büros zusammen, welche über das notwendige Fachwissen und die Erfahrung verfügen, um solch komplexe und anspruchsvolle Projekte umzusetzen.

Um das bestmögliche Quartier zu realisieren, arbeiten wir eng mit der Gemeinde zusammen. Für eine nachhaltige und langfristige Entwicklung des Areals Valbella.



Gemeinde Davos  
Berglistutz 1  
7270 Davos Platz 1



Investor, Entwicklungs-  
und Realisierungspartner  
HRS Real Estate AG  
Walzmühlestrass 48  
8501 Frauenfeld

**BOLTSHAUSER**  
ARCHITEKTEN

Boltshauser Architekten  
Dipl. Arch. ETH/SIA/BSA  
Dubsstrasse 45  
8003 Zürich



Architektur, Beratung  
Architektur 41 AG  
Promenade 41  
7270 Davos Platz

**Studio  
Vulkan**

Landschaftsarchitektur  
Studio Vulkan  
Landschaftsarchitektur AG  
Vulkanstrasse 120  
8048 Zürich



Stadt- und Raumplanung  
Mobilität und Verkehr  
Seestrasse 41a  
8002 Zürich



Bauphysik  
Kopitsis Bauphysik AG  
Zentralstrasse 52 a  
5610 Wohlen



Kurt Plodeck Energiekonzept  
Kurt Plodeck  
ECS Dipl. Masch. Ing ETH/SIA  
Schulstrasse 46  
8413 Neftenbach